

**Protokoll der 1. Fachkoordinatorensitzung Kunst des Schulverbundes
Pustertals,
am Freitag, 21. Oktober 2016 in der Grundschule Welsberg.**

Beginn: 15.00 Uhr

Anwesende: siehe Anlage: Anwesenheitsliste

Folgende **Tagungsordnungspunkte** wurden besprochen:

1. Begrüßung

Josef Watschinger begrüßt die Anwesenden.

**2. Kurzbericht über die Fortbildungen im letzten Schuljahr und Stand der
Anmeldungen**

Plain Air Projekt: es gab positive Rückmeldungen von Seiten der Schülerinnen und Schüler. Die Projektleiterin Sabine Rubatscher berichtet ebenfalls von positiven Rückmeldungen, die Organisation hat geklappt, die Schüler arbeiteten sehr motiviert. Karl Bachmann und andere Lehrpersonen bezeichnen das Projekt als gelungen. Eine Wiederholung wäre gewünscht. Die Eröffnung der Ausstellung erfolgt voraussichtlich am 11. Dezember 2016 um 11.00 Uhr.

Der Graffitiworkshop fand statt, es gab ebenfalls positive Rückmeldungen. Die Besichtigung der Pfarrkirche Bruneck war sehr stark besucht und positiv aufgenommen. Die Ateliergespräche mit Künstler Zingerle findet erst statt (aber findet statt). „Spiel der Elemente“ mit Haspinger Magdalena und Frena Inge findet im Mai statt, sofern sich noch genügend Teilnehmer melden, evtl. wird der Ort geändert, da am Bürgerhof derzeit Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Fortbildung „Töpfern wie die Etrusker“ wurde erfolgreich abgehalten.

3. Planung der Fortbildung für das Schuljahr 2017/18

Vorschläge: aus der letzten Ideensammlung könnten folgende Themen aufgegriffen werden: Kunst und Denkmalpflege oder Kunst und Architektur, Kunst und neue Medien, Kunst in der Natur (wird voraussichtlich abgehalten), Farbe, Schwarz-Weiß Grafik, Kreativ sein (eigenständige Aufgaben setzen), Kunsthistorische Führungen in der Umgebung auch aktuelle Kunstaustellungen, Grafitti (wurde bereits abgehalten), Ton, Töpfern (evtl. mit Karin Niederwolfgruber), Modellieren, Berühmte Künstler und Biografien, Bild bzw. - Kunstbetrachtung, Ateliergespräch mit Zingerle (wird abgehalten).

Architektur: im Verlag Athesia kommt demnächst eine Buchreihe über bäuerliche Architekturen heraus, dazu könnte eine Fortbildung gemacht werden. Ziel sollte eine Sensibilisierung der Lehrpersonen für traditionelle Baukultur sein. Vorgeschlagene Referenten: Helmut Stampfer oder Waltraud Kofler-Engl.

Johanna Schwingshackl berichtet kurz über ein fachübergreifendes Projekt zum Bürgerhof.

Berliner Künstler hat Weinkeller in der Toskana bestückt, vielleicht könnte dies eine Fortbildung sein. Hermann Roger könnte in diesem Fall Kontakt knüpfen. Franz Josef Hofer schlägt eine Besichtigung des Gartens von Lageder in Margreid an. Tagesfahrt mit Kunst und Kulinarik zu verbinden, hier wäre Walder Andreas anzusprechen.

Dreidimensionales Arbeiten mit Y-Tong, Fotokarton Gips und Beton (4 Nachmittage zu jedem Werkstoff eines) schlägt Franz Josef Hofer stellvertretend für andere Lehrer vor.

Sabine regt eine Fortbildung in Richtung Kunsttherapie (z.B. befreiendes Malen) an.
Mögliche Referentin: Barbara Putz Plecko.

Siebdruck mit Kurt Augustin sollte wieder abgehalten werden, meint Franz Josef Hofer.

Ateliergespräche sollen beibehalten werden (evtl. ergänzt um Kunsthistorik).

Karl Bachmann: Vorschlag: In zweijährigem Wechsel könnten Kurse zu Kunsthistorischem und Ateliergespräche abhalten werden.

Ebenfalls Restaurierungswerkstatt (z.B. Pescoller Markus als evtl. offen für eine Fortbildung oder Robert Engl oder Zingerle, Leiter Josef) besuchen. Sabine fragt bei Pescoller nach. Als Ersatz fragt bei Absage von Pescoller Schwingshackl Johanna bei Zingerle nach. Klaus Vittur und Barbara in Wengen (kunsthistorisch und von den Künstlern) könnte man ebenfalls besuchen.

Franz Josef und Karl Bachmann regen Fortbildungen zu Integration und Immigration an.

Gewählte Themen für das Fortbildungsjahr 2017/18:

- Schwerpunkt Dreidimensionalität: Franz Josef übernimmt die Fortbildung als Referent. Dreidimensionales Gestalten mit Fotokarton.
- Kunstbetrachtung, sofern es sich in diesem Jahr bewährt. Referentin: Anna Renzler
- Besichtigung und Ausflug zu einer Kunstausstellung (siehe oben Kunstwerke in einem Weinkeller). Lageder in Margreid (Organisation übernimmt Franz Josef Hofer)
- Atelierbesichtigung bei Klaus Vittur und Barbara Tavella und kunsthistorische Führung durch Wengen. (Organisation übernimmt: Alfred Tavella)
- Besichtigung des Restaurierungsbetriebs Pescoller. (Organisation übernimmt Sabine Rubatscher)

4. Anregungen für Fortbildungen auf Landesebene

Medien und Kunst wird voraussichtlich auf Landesebene angeboten. Die Vorschläge auf Schulverbundebene werden auf Landesebene vorgebracht.

5. Ausstattung Kunsträume / Ateliers

Anhand einer Liste wird besprochen, welche Utensilien/Werkraumausstattungen unbedingt benötigt werden. Josef Watschinger berichtet über die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit dieser Liste, um finanzielle Unterstützung zu erhalten.

Es wird besprochen, welches Inventar von der Gemeinde gestellt wird, und welches vom Land bereitgestellt werden muss. Die Liste selbst wird nicht erweitert.

6. Allfälliges

Anna Renzler berichtet kurz über die Weiterentwicklung ihres Forschungsprojektes „Kunstabstrachtung mit Kindern“.

Konsens darüber herrscht, dass der Stellenwert der Kunst aufgewertet werden muss. Das Stundenkontingent soll erweitert werden, dies soll auch auf Ebene der Direktoren weitergeleitet werden. Schulstellen mit nur einem Fachlehrer werden oft von der Schule überstimmt. Die Aufwertung von wahrnehmungsfördernden Fächern (haptisch, visuell, usw.) muss auch durch die Aufstockung von Stundenkontingenten gefordert werden.

Die nächste Fachkoordinatorensitzung Kunst könnte evtl. an einem anderen Ort in Verbindung mit einer Besichtigung stattfinden. Josef Watschinger schlägt vor, um besser planen zu können, eine Sitzung im nächsten Jahr ganztätig auf diese Weise zu gestalten.

Sitzungsende: 17.50 Uhr

Der Sitzungsleiter

Für das Protokoll:

Josef Watschinger

Anna Renzler